



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Ergänzung der landesweiten KVJS- Berichterstattung in der Jugendhilfe:

Überörtliche Berichterstattung Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit

Werner Miehle-Fregin

Stand: 16.12.2013

Beschlüsse im Jahr 2006 des Landesjugendhilfeausschusses und des Verbandsausschusses



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Rahmenkonzept zu überörtlichen Berichterstattungen in der Kinder- und Jugendhilfe als Dienstleistungen des KVJS für die Stadt- und Landkreise

- Bericht zu Entwicklungen und Rahmenbedingungen der **Inanspruchnahme der erzieherischen Hilfen** in Baden-Württemberg (Erster Bericht 2008, Zweiter Bericht 2013)
- Bericht zu Bestand und Struktur der **Kindertageseinrichtungen** in Baden-Württemberg (Erster Bericht 2006, seitdem jährliche Fortschreibungen)
- Bericht zu Angebots-, Belegungs- und Personalstruktur in den **Einrichtungen der Erziehungshilfe** in Baden-Württemberg (Erster Bericht 2007, Zweiter Bericht 2011)
- Bericht zu Handlungserfordernissen und Perspektiven der Kinder- und Jugendhilfe im **demografischen Wandel** (Bericht 2010)

Laut Beschluss des LJHA vom 25.10.2012 anstehende Ergänzung:

- **Überörtliche Berichterstattung Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit**

Bedeutung der Kinder- und Jugendarbeit in der seitherigen Berichterstattung des Landesjugendamts



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Daten zur Kinder- und Jugendarbeit sowie zur Jugendsozialarbeit werden in den bislang vorliegenden Berichten des KVJS-Landesjugendamts unter folgenden Aspekten betrachtet:

- **als jugendhilferelevante Zukunftsindikatoren** im Bericht Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel
- als wichtige **Rahmenvariable hinsichtlich der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen** im Bericht zu Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen in Baden-Württemberg

Gründe für die Erweiterung der überörtlichen Berichterstattung



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

-
- **Vertreter der Jugendarbeit im LJHA** haben sich für die Erweiterung der Berichterstattungen des KVJS-Landesjugendamts im Hinblick auf das Arbeitsfeld Kinder- und Jugendarbeit ausgesprochen.
 - Der **11. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung (2002)** stellte fest, dass Angebote der Kinder- und Jugendarbeit durch die amtliche Statistik nur ausschnitthaft berücksichtigt werden und schlug eine umfangreichere und differenziertere Erfassung vor „einschließlich der gerade in der Jugendarbeit doch erheblichen Anzahl an ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen“ .
 - Die **Jugendenquetekommission** des Landtags (1999), der erste **Landesjugendbericht (2000)** und der zweite Landesjugendbericht (2004) haben deutlich gemacht, dass die Datenbasis für die Kinder- und Jugendarbeit unterentwickelt ist.

Aktuelle Impulse aus der Rauschenbach-Expertise 2010 und dem „Zukunftsplan Jugend“



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

-
- Die **Rauschenbach-Expertise** (2010) beklagt, dass es bis heute nie zufriedenstellend gelungen ist, „zuverlässiges Datenmaterial jenseits der – ebenfalls nicht standardisierten – Eigenangaben von Akteuren über die Kinder- und Jugendarbeit zusammenzutragen“.
 - Laut dem „**Zukunftsplan Jugend**“ braucht die Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit „ein landesweites Berichtswesen zu ihren Arbeits- und Handlungsfeldern auf der kommunalen Ebene. In diesem Zusammenhang wird das Vorhaben des KVJS für eine überörtliche Berichterstattung unterstützt.“

Der Zukunftsplan wurde am 12.03.2013 von der Landesregierung und den Partnern der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit unterzeichnet und gilt vom 01.01.2013 bis 31.12.2016.



Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen (Vollkräfte je 1000 der betreffenden Altersgruppe)

- in der (offenen und verbandlichen) Kinder- und Jugendarbeit
- in der Mobilen Jugendarbeit
- in der Schulsozialarbeit
- in der Jugendberufshilfe (Schulsozialarbeit an beruflichen Schulen und „Projekt Jugendberufshelfer“)

Aufgeschlüsselt nach öffentlichen und freien Trägern sowie nach Jugendämtern, im Feld Schulsozialarbeit auch nach Schularten

Diese Daten werden vom Landesjugendamt selbst bei den Jugendämtern erhoben.

**Erhebung der personellen Ressourcen der öffentlichen und freien Träger
in den Arbeitsfeldern Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit am 31.12.2011**

Vor dem Ausfüllen bitte unbedingt Erläuterungen zum Erhebungsbogen auf dem Hinweisblatt beachten! Bitte nur die gelb unterlegten Felder ausfüllen!

1. Wie viele hauptamtliche Mitarbeiter/innen, umgerechnet in Vollstellen, gab es am 31.12.2011 in Ihrer Stadt/Ihrem Kreis (für die Landkreise mit Jugendämtern bei kreisangehörigen Städten gilt: ohne die dortigen Stellen) für den Bereich der Jugendarbeit (§§ 11 & 12 SGB VIII)?

Anstellungsträger	Hauptamtliche Stellen	400€ & Honorarstellen
Beim Jugendamt		
Landkreise: Bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden		
Bei freien Trägern/Jugendverbänden		

2. Wie viele hauptamtliche Mitarbeiter/innen, umgerechnet in Vollstellen, gab es am 31.12.2011 in Ihrer Stadt/Ihrem Kreis (für die Landkreise mit Jugendämtern bei kreisangehörigen Städten gilt: ohne die dortigen Stellen) zur Erfüllung der Aufgaben nach § 13, nur bezogen auf das Arbeitsfeld der Mobilen Jugendarbeit/ Straßensozialarbeit?

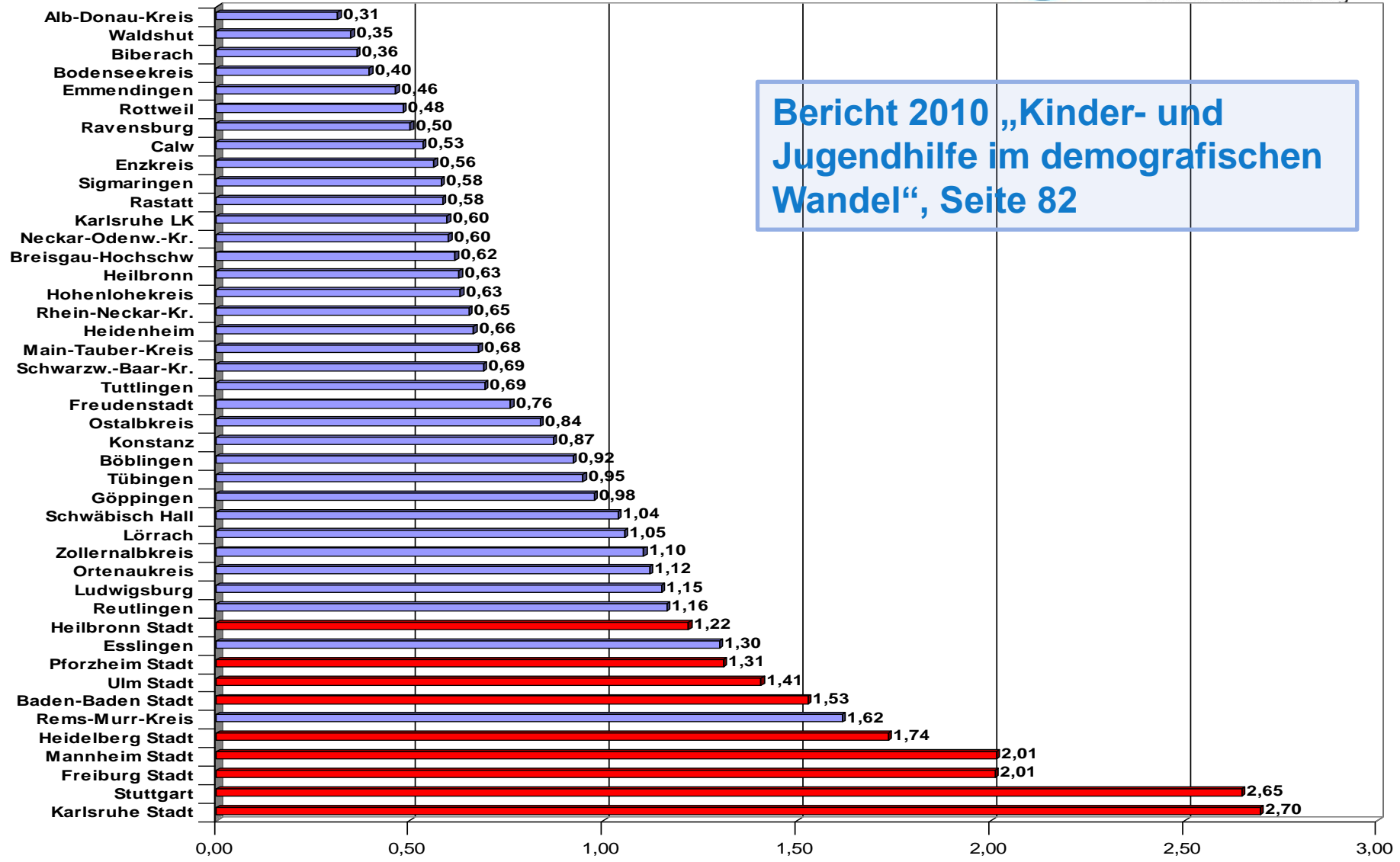
Anstellungsträger	Stellenzahl
Beim Jugendamt	
Landkreise: Bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	
Bei freien Trägern/Jugendverbänden	

3. Wie viele hauptamtliche Mitarbeiter/innen, umgerechnet in Vollstellen, gab es am 31.12.2011 in Ihrer Stadt/Ihrem Kreis (für die Landkreise mit Jugendämtern bei kreisangehörigen Städten gilt: ohne die dortigen Stellen) zur Erfüllung der Aufgaben nach § 13, nur bezogen auf das Arbeitsfeld Jugendsozialarbeit an Schulen (Schulsozialarbeit)?

Schultyp	Stellenzahl bei Jugendamt bzw. Stadt-, Landkreis	Stellenzahl bei kreisangeh. Städten und Gemeinden	Stellenzahl bei freien Trägern
Grundschulen			
Hauptschulen / Werkrealschulen			
Realschulen			
Gymnasien			
Förderschulen			
Berufliche Schulen			
<p><i>Zu den o.g. Stellen der Jugendsozialarbeit an Schulen (Schulsozialarbeit) kommen noch hinzu (und sind oben nicht enthalten) folgende Stellen im Projekt Jugendberufshelfer mit anteiliger Finanzierung durch das Kultusministerium Baden-Württemberg:</i></p>			
Jugendberufshelfer an allgemeinbildenden Schulen			
Jugendberufshelfer an beruflichen Schulen			

Regionale Disparitäten in den Ausgangslagen der offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit

Vollkräfte je 1000 der 6- bis u. 21-Jährigen am 31.12.2008



Report 2010 „Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel“, Seite 82



-
- **Teil III/2: Einrichtungen und tätige Personen** (alle vier Jahre, zuletzt 2010 und demnächst wieder zum Stichtag 31.12.2014)
 - **Teil II: Öffentlich geförderte Maßnahmen und daran teilnehmende Personen** (alle vier Jahre, zuletzt 2008 erhoben, für 2012 durch das BKiSchG wegen erheblicher Schwachstellen ausgesetzt und 2013 durch das KJVVG neu geregelt. Das Statistische Bundesamt arbeitet auf Grundlage des KJVVG an einer Neukonzeption und hat das KVJS-Landesjugendamt in seine Experten-Workshops hierzu einbezogen. Die neue Statistik wird erstmals für das Jahr 2015 zur Anwendung kommen)
 - **Teil IV: Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe** (Jährliche Erhebung)
 - **Teil I / 8 Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII** (Laufende, monatliche Erhebung)

Arbeitsbereiche

Jugendarbeit in Jugendämtern



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

2010 Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.2 :
Einrichtungen und tätige Personen (Alle Beschäftigten am 31.12.2010)

Arbeitsbereich	
Kulturelle Jugendbildung	2
Außerschulische Jugend- bildungsarbeit und Mitarbeiter- aus- und fortbildung	24
Kinder- und Jugenderholung	0
Internationale Jugendarbeit	0
Referententätigkeit in Behörden	9

Arbeitsbereich	
Freizeitbezogene offene Jugend- arbeit und Jugendpflege	31
Jugendverbandsarbeit	0
Jugendberatung gem. § 11 SGB VIII	14
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	10
Insgesamt	90

Beispiele für Daten außerhalb der amtlichen Jugendhilfestatistik



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Auf Landesebene

Topographie der offenen Jugendarbeit in Baden-Württemberg (AGJF 2003)

Umfrage des Städte- und Gemeindetages Ba-Wü zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der kommunalen Jugendpflege, Jugendförderung und Jugendreferatsarbeit 2006.

Erhebung „Mobile Jugendarbeit in Problemgebieten“ (LAG Mobile Jugendarbeit Ba-Wü 2011)

Siebte Evaluation von Schulen im Jugendbegleiter-Programm 2012/2013 (Jugendstiftung im Auftrag des Kultusministeriums Ba-Wü)

Evangelische Jugendarbeit in Zahlen (Die Statistik 2007 des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg, aktuell 2013 wieder erhoben)

Bildungsberichte:

Bildung in Baden-Württemberg 2011

Bildung in Deutschland 2012

Beispiele für Daten außerhalb der amtlichen Jugendhilfestatistik



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Auf Kreisebene

Jugendarbeit im Zollernalbkreis – Bestand, Effekte, Herausforderungen
2009

Kreisjugendplan Rems-Murr-Kreis, Teilplan C1 Jugendarbeit 2010

Bericht „Die offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen des
Kreisjugendrings Esslingen 2012“

"Jugend im Blick" - Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis
Böblingen Bericht 2013

Teilplan „Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“, Landkreis Heidenheim
2013

Seitherige Anläufe zur Verbesserung der Datenlage



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Workshop „Berichterstattung Jugendarbeit auf Landkreisebene“ bei der Jahrestagung des KVJS-Landesjugendamts für kommunale Jugendreferenten/innen im November 2008 in Gültstein

Fachgespräch Daten der Jugendarbeit in Baden-Württemberg am 17.03.2009 im Landesjugendring. Als wünschenswerte Daten wurden dort u.a. genannt:

- Reichweite (erreichte Jugendliche)
- Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen
- Maßnahmen (Inhalte und Formen differenziert)
- Alter, Geschlecht, Migrationshintergrund
- Einrichtungen, Räume, Jugendbildungshäuser

Berichtsgegenstand des künftigen KVJS-Berichts



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

-
- **Kinder- und Jugendarbeit:** offene und verbandliche Jugendarbeit, kommunale Jugendreferenten/-innen
 - **Jugendsozialarbeit** (nur Bereiche mit engem Bezug zur Jugendarbeit): Schulsozialarbeit, Mobile Jugendarbeit, Jugendberufshilfe (teilw.), Jugendmigrationsdienste
 - **Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**

-
- Landesweit standardisierte Abbildung der Datenlage zur **Infrastruktur** in den Kreisen
 - Gesamtschau mit demografischen, sozialstrukturellen und bildungspolitischen Entwicklungen
 - Empirisch fundierte Standortbestimmung der einzelnen Kreise ermöglichen
 - Fachliche Impulse zur Weiterentwicklung

Fokus: Infrastruktur



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

-
- Die Erfassung von Daten zu **Leistungen** der Kinder- und Jugendarbeit (output) und deren **Inanspruchnahme** (amtl. Statistik Teil II) wurde 2012 ausgesetzt. Im Hinblick auf die geplante neue Fassung der amtl. Statistik Teil II ist eine landesweite Datenerhebung durch den KVJS zu Mitgliedern von Jugendverbänden, Besuchern von Einrichtungen / Veranstaltungen und Nutzern von Angeboten nicht erforderlich und vorab auch nicht sinnvoll.
 - Daten zu den **Wirkungen** der Kinder- und Jugendarbeit (outcome), können nicht auf dem Wege einer Statistik erfasst werden, sondern erfordern eine Evaluationsforschung.
 - Somit konzentriert sich der Bericht auf Daten zur **Infrastruktur** und deren kreisbezogene Aufbereitung (Träger, Personal, Einrichtungen, Finanzen)

Datenbeschaffung



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

-
- Differenzierte Daten zu Einrichtungen / Personal sollen der amtlichen Jugendhilfestatistik III.2 entnommen werden
 - Um aktuelle Entwicklungen zeitnah abbilden zu können und da die amtliche Statistik bislang noch Schwachstellen im erhebungsorganisatorischen Bereich aufweist ist beabsichtigt, die **seitherige Erhebung des KVJS-Landesjugendamts in Anlehnung an die amtlichen Statistiken auszudifferenzieren**
 - Dabei sollen die Daten zu **Einrichtungen und beschäftigten Personen in wesentlich vereinfachter Form als bei der amtl. Statistik III.2** erhoben werden (z.B. **nur Vollzeitäquivalente**)
 - Ob die Daten zur **finanziellen Ausstattung** etwas differenzierter als in der amtl. Statistik Teil IV erhoben werden können, ist zu prüfen.
 - Dem **Mehraufwand** für die Jugendämter bei der Datenbeschaffung im Feld Kinder- und Jugendarbeit kann ein **Minderaufwand** der Jugendämter bei der Datenbeschaffung für das Feld Jugendsozialarbeit gegenübergestellt werden.



-
- 2011: Vorarbeiten für einen landesweiten Bericht Jugendarbeit: Information des Landesjugendhilfeausschusses am 12.04.2011 im Rahmen der Vorlage „Arbeitsschwerpunkte 2011“,
 - 2011/2012: Gespräche mit Vertreter/innen aus Stadt- und Landkreisen, Jugendverbänden etc. über relevante Daten und deren Erhebung sowie Übermittlung an das Landesjugendamt
 - 2012: Vorlage des Konzepts für den Bericht an den Landesjugendhilfeausschuss (Sitzung am 25.10.2012), danach Konkretisierung der Erhebungsmerkmale in Abstimmung mit Jugendhilfeplanern/-innen und Vertretern/-innen der kommunalen Jugendreferenten/-innen
 - **2013: Neue Datenerhebung zum Stichtag 31.12.2013**
 - **2014: Erarbeitung des Berichts**
 - **2015: Vorlage des Berichts in der ersten Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses, danach Beginn der Transferphase**